



«Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.»

Dieses von Reiter gern zitierte Bonmot stammt aus Niedersachsen, einer Gegend, in der es ein «Sachsenross» sogar bis auf die Landesfahne gebracht hat. Natürlich können Sie gern mal Urlaub in Celle nördlich von Hannover machen, um sich dort mit Voll- oder Warmblütern zu beschäftigen. Wir allerdings empfehlen Ihnen einen Ausflug nach Saignelégier in den Franches-Montagnes des Schweizer Juras zu den Freiburger Pferden, der letzten ursprünglichen Schweizer Pferderasse.

Freiberger Pferde wurden ursprünglich als Arbeitspferde gezüchtet und zeichnen sich durch einen gutmütigen, arbeitswilligen Charakter aus. Sie waren das bevorzugte Pferd in der Schweizer Armee, in der sie sich durch hohes Pflichtbewusstsein und vorbildliche Dienstauffassung auszeichneten. Womit sich, wie man wohlwollend ironisch bemerken könnte, die vier- und zweibeinige eidgenössische Bevölkerung zum Verwechseln ähneln – das Freiburger Pferd an sich kann aufgrund genannter Eigenschaften also nur ein

echtes Schweizer Pferd sein! Dies gilt es gleich eingangs festzuhalten.

Wo die Freiheit wohnt

Um Charakter und Seele der Franches-Montagnes zu erspüren, sollte man sich dieser ganz besonderen Region der Schweiz im Slow-down Modus annähern. Reist man in die Freiberge, dann spürt man von Meter zu Meter auf dem Juraanstieg, wie sich die Landschaft ändert, und einem der Him-

mel entgegenkommt. Reist man von Delémont her in die Freiberge, hat man ausgangs Saint-Brais, auf 1000 Metern Höhe, einen fantastischen Weitblick bis zum Chasseral, dem mit 1606 m. ü. M. höchsten Berg im Berner Jura. Bei Montfaucon ist der Gipfelpunkt der Strecke erreicht: Der Blick öffnet sich bis nach Frankreich. Und am blauen Himmel fliegen die Wolken dahin, während zwischen den typischen Trockensteinmauern die Freiburger Stuten ihre ausgelassen herumtobenden Fohlen im Auge zu behalten versuchen. Bei der Einfahrt nach Saignelégier werden KäseliebhaberInnen Gebäude ins Auge fallen, in denen der legendäre «Tête de Moine» produziert wird. Es gibt also nicht nur Pferde im Jura.

Seit 125 Jahren

Im Jahr 1897 erstmals als reine Landwirtschaftsausstellung durchgeführt, entwickelte sich der Marché-Concours über die Jahre zu einem Fest, in dem alles im Zeichen des Pferdes steht. Weil man die Vorzüge des Pferdes der Freiberge zeigen wollte, gründeten die Bauern der Region den Marché-Concours.

Der Marché-Concours ist heute das nationale Pferdefest der Schweiz. Es findet alljährlich am zweiten August-Wochenende in Saignelégier – im Herzen der Freiberge – statt. Zehntausende von Besuchern kommen regelmässig an diesen herrlichen Anlass und bewundern die gekonnten Vorführungen der einheimischen Pferde, den traditionellen, farbenprächtigen Umzug und die atemberaubenden Bauernpferderennen. Der Marché-Concours ist zudem ein phantastisches echtes Volksfest, ein einmaliges Sommererlebnis!

Die Rasse der Freiburger

Die Wiege der Freiburger Rasse, die vor circa zwei Jahrhunderten entstanden ist, ist der Schweizer Jura. Der Freiburger ist die einzige noch lebende Schweizer Pferderasse, die übrigen sind im 20. Jahrhundert komplett verschwunden.

Das rare und teure Pferd stand vor dem Ende des 16. Jahrhunderts allein dem Adel, dem Hochbürgertum und dem Klerus zu. Gegen 1620 taucht das Pferd in der Juragegend und im Dienst des Postverkehrs auf. Mit der Motorisierung des Strassenverkehrs und der Mechanisierung in der Landwirtschaft leeren sich die Pferdeställe der grossen Landwirtschaftsbetriebe. Nur dank durchdachter Massnahmen und des unermüdligen Einsatzes der PferdeliebhaberInnen überlebte der Freiburger diese schweren Zeiten. In der jüngeren Vergangenheit hat der Freiburger eine Renaissance erlebt. Er ist ein bei den LiebhaberInnen des Freizeitreitens und Freizeitfahrens wie bei den ambitionierten Wettkampfsportlern beliebtes, vielseitiges Pferd.



Text: Jan Peters. Fotos: Nicolas Dupraz/Marché-Concours

Der Marché-Concours 2022

In der Zeit vom 12. bis zum 14. August findet dieses Jahr das 125-Jahr-Jubiläum des Marché-Concours in Saignelégier statt. Ehrengast ist der Kanton Aargau unter dem Motto «Typisch Aargau». Für auswärtige Besucher bietet sich besonders Sonntag, der 14. August an. Auf dem Programm stehen:

- Ausstellung und Parade von 400 Pferden
- Animationen für Familien
- Diverse originelle Pferdevorführungen und Beurteilung durch die Jury
- Vorstellungen des Ehrengasts, des Kantons Aargau
- Ländliche Quadrille
- Ländliche Pferderennen (Wagen-, Galopp- und Römerrennen)
- Grosser folkloristischer Umzug
- Pferdeverkauf.

Wenn Sie herausfinden wollen, ob es stimmt, was wir in der Überschrift behauptet haben, dann sollten Sie sich in Ihrer Agenda für den 12. bis 14. August unbedingt einen Ausflug nach in Saignelégier vormerken. Wir sind uns sicher, dass Sie dort dem Zauber der Freiburger Pferde erliegen werden.

Infos finden Sie unter www.marcheconcours.ch.

